

Einladung

Das Wissens-Forum 2010 Schutz von Kulturgut und historischen Bauten

**Aktuelle Ansprüche und Lösungen
für Brandschutz und integrale Sicherheit**

16. Juni 2010, St.Gallen

Diese Tagung wird unterstützt durch:



Commission suisse pour l'UNESCO
Schweizerische UNESCO-Kommission
Commissione svizzera per l'UNESCO
Cummissiun svizra per l'UNESCO



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Staatssekretariat für Bildung und Forschung SBF

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS
Fachbereich Kulturgüterschutz KGS



Initiant:



Organisator:



MediaSec AG

Schutz von Kulturgut und historischen Bauten

Sind Sie an Kultur interessiert? Natürlich sind Sie es – vielleicht nur nicht so bewusst. Kultur ist das Abbild unserer Herkunft. Was in unserer Gesellschaft wichtig war oder wichtig ist, das wurde verewigt – niedergeschrieben oder als Denkmal gebaut. Unser heutiges Thema gilt dem Schutz und Erhalt dieses Extraktes unserer Kultur. Dem Schutz vor Fremdeinwirkungen wie Rauch und Hitze, aber auch dem Schutz vor Diebstahl, Vandalismus oder Naturereignissen.

Was wäre für Sie das Schlimmste, das Ihnen passieren könnte? Alle Eltern würden mir umgehend zustimmen: wenn den Kindern etwas Gravierendes zustossen würde. Die Kinder unserer Gesellschaft sind Erzeugnisse wie Gebäude, Bilder, Schriften oder Skulpturen. Sie zu verlieren hiesse einen unwiederbringlichen Verlust eines Teiles unserer selbst – der auch mit Geld nicht wieder wettzumachen ist – hinnehmen zu müssen.

Heutige Denkmäler sind Originale. Es gibt sie nur noch, weil sie in bester Qualität – Materialien, Formen, Handwerkstechnik und Funktionen – gefertigt wurden. Wir schützen sie, weil wir sie als herausragende Zeitzeugen unserer Vergangenheit betrachten. Im Alltag und in unserer raschen, aber häufig oberflächlichen Lebensweise sind wir uns dessen oftmals nicht mehr bewusst. Dies können wir ändern. Nicht zuletzt deshalb haben wir diese Veranstaltung zum Thema «Schutz von Kulturgut und historischen Bauten» konzipiert.

Zu Beginn der Tagung werden Grundlagen erschaffen: Erklärungen der UNESCO und ein Einblick in das Europäische Forschungsprojekt COST Action C17 ermöglichen den Einstieg in die Thematik, um Kulturwerte verstehen zu können. Wie schwierig diese zu schützen sind und wie erstaunlich oft es zu Schadenfällen kommt, wird der Beitrag der Brandfahndung aufzeigen. Auf dieser Basis erklären die nachfolgenden Referate präventive oder abwehrende Massnahmen, um Kulturwerte zu sichern.

Alle Referate haben das gleiche Ziel und doch sind sie so verschieden. Wir werden verschiedene Interessen zu Wort kommen lassen: bauliche, technische, betriebliche, aber auch kulturelle und versicherungstechnische Aspekte werden einander gegenübergestellt, in zwei Podiumsdiskussionen werden diese auch unter Einbezug des Publikums diskutiert werden können.

Die Veranstaltung wird von Ausstellern spezialisierter Produkte zu diesem Thema begleitet. Sie hat einen grossen Praxisbezug und zeigt mögliche Lösungen auf.

Wir freuen uns auf einen sehr spannenden Event – sind Sie mit dabei?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Tagungsleitung
Frank Ritter

- 08.45 Welcome-Coffee**
- 09.15 Eröffnung**
Frank Ritter, Architekt und Brandschutzexperte, AFC, Bern
- 09.25 UNESCO; Sicherheit und Weltkulturerbe**
Madeleine Viviani, Generalsekretärin der Schweizerischen UNESCO-Kommission, Bern
- Vielfalt + Schutzziele der UNESCO
 - Brand als historische Gefahr; unsere Zeitzeugen
 - Wiederinstandsetzung oder Verlust von Originalen
 - Erhalten / Präsentieren / Nutzen
- 09.55 Brandschutz in Europa; das Europäische Forschungsprojekt COST Action C17 Brandschutz historischer Gebäude**
Alfred Moser, Koord. EU-Forschungsobjekt COST Action C17, ehem. ETH, Zürich
- Wozu ein Forschungsprojekt Brandschutz in Europa?
 - Vergleich verschiedener Schutzmassnahmen in Europa
 - Erkenntnisse
 - Dringlichkeit zum Handeln
- 10.25 Kaffeepause / Ausstellungsbesuch**
- 10.45 Brände in historischen Gebäuden – Schadenfälle und ihre Eigenart**
Ulrich Lauener, Dezernatschef Brandfahndung, Kapo Bern
- Tragik von Schäden an Leben, materiellen und kulturellen Werten
 - Ursachenermittlung; Brände aus juristischer Sicht
 - Eigenart von historischen Werten bei Bränden
 - Brandursachen – Häufigkeit und Schadenausmass
- 11.15 Rettung von Kunstgütern im Brandfall – Massnahmen zur Sicherung**
Reto Suter, lic.phil., Projektleiter, Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Bern
- Revision Inventar der Schweizer Kulturgüter
 - Strategien des Bundes zum Erhalt von Kulturgut
 - Feuerwehreinsatz und Rettung von beweglichem Kulturgut
 - Flexibles Vorgehen in der Evakuationsplanung
- 11.45 Risiko- und Sicherheitsbeurteilung am Beispiel Museum Optik des Kurators / Betreibers / ideologischen Risikoträgers Kulturgut**
Willy Athenstädt, Projektkoordinator Zentrum Paul Klee, Bern
- Optik; Präsentation und Erhalt Kulturgut
 - Kriterien für Planung und Ausführung von Ausstellungen + Bauten
 - Widerspruch: offene Ausstellung und Schutzmassnahmen
 - Bauliche, technische oder betriebliche Schutzmassnahmen:
Wie teuer? Was ist wichtig?
- Optik des Versicherers / finanziellen Risikoträgers Kulturgut**
Florian Pfister, Auditor für Risikoanalysen, Dornbirn
- Optik; wirtschaftliche Interessen
 - Risikobetrachtungen: Brandschutz, Einbruchschutz, Vandalen (integrale Sicherheit)
 - Was wird versichert?
 - Tendenzen in der Praxis – wo gibt es die grössten Mängel?
- 12.25 Podiumsdiskussion**
- 12.40 Mittagessen**

- 13.40 Eröffnung / Administratives**
Alfred Moser, Koord. EU-Forschungsobjekt COST Action C17, ehem. ETH, Zürich
- 13.50 Alltag im Schloss Schönbrunn**
Ein Praxisbericht über den Umgang mit Bombendrohungen und Vandalismus, Unterhalt, Kulturgüterschutz und Evakuationsorganisation
Wolfgang Kippes, Dipl. Ing. Dr., Geschäftsführer Schloss Schönbrunn, Wien
- Stellenwert organisatorischer Massnahmen
 - Evakuation der Besucher und Rettung von Kulturgut
 - Ausbildung und Übungen mit Personal
 - Kommunikation im Gebäude
- 14.20 Integrale Sicherheitskonzepte**
Frank Ritter, Architekt und Brandschutzexperte, AFC, Bern
- Integrale Konzepte vs. Einzellösungen
 - Nutzungsspezifische und risikogerechte Schutzmassnahmen
 - Gesetzlich geforderte + betrieblich gewünschte Schutzziele
 - Wirksamkeit und Unterhalt von Massnahmen
- 14.50 Brandschutzprävention in historischen Gebäuden**
Urs Käser, Kantonaler Brandschutz-Experte VKF, Bern
- Zusammenarbeit und Interessen Denkmalpflege / Brandschutz
 - Prävention / Intervention / Brandsanierung
 - Risikobewertung und Bewertung historischer Substanz
 - Leitfaden GVB / Denkmalpflege; Beispiele Nachrüstungen von Bauteilen
- 15.20 Kaffeepause / Ausstellungsbesuch**
- 15.40 Im Spannungsfeld zwischen zeitgemässer Nutzung und historischem Bestand**
Hermann Häberli, Dipl. Architekt ETH/SIA, Münsterarchitekt, Bern
Annette Loeffel, Dipl. Architektin ETH, Stv. Münsterarchitektin
- Sicherheit, Nutzungsanspruch, Ästhetik – alles «unter einem Dach»?
 - Wege und Möglichkeiten im Bestand, Beispiele aus der Praxis
 - Realität im Baudenkmal – kurzer Bericht von der Front
- 16.10 Verträglichkeit von Schutzmassnahmen bei Baudenkmalern?**
Niklaus Ledergerber, Denkmalpfleger Stadt St.Gallen
- Leitsätze der Denkmalpflege
 - Brandschutzmassnahmen – notwendiges Übel oder Schutz des Baudenkmals?
 - Was ist besser- kaschieren oder bewusst zeigen?
 - Beitragswesen in der Denkmalpflege
- 16.40 Podiumsdiskussion**
Frank Ritter, Architekt und Brandschutzexperte, AFC, Bern
- 16.55 Ende der Veranstaltung**
- 17.00– Begehung des Weltkulturerbes «Stiftsbibliothek**
- 18.00 Kloster St.Gallen»**

Referenten der Tagung

Athenstädt Willy, studierte Kunstwissenschaft und Germanistik in Bremen. Zwischen 1986 und 2001 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kunsthalle Bremen, Leiter der Museumspädagogischen Abteilung, Geschäftsführer u. Baubeauftragter der Sanierung der Kunsthallegebäude. In den Jahren 2004 bis 2008 Berater für Bau- und Betriebsentwicklung des Arp Museums Bahnhof Rolandseck, D. Er war Baubeauftragter und Direktionsmitglied des Zentrums Paul Klee in Bern, dort seit Kurzem Projektkoordinator.

Häberli Hermann, Dipl. Architekt ETH/SIA, Münsterarchitekt. Geschäftsinhaber Häberli-Architekten, Bern. Planung und Ausführung in historischem Kontext seit über 25 Jahren: Sanierung/Restaurierung/Umnutzung im Spannungsfeld zwischen Alt- und Neu, Anpassung von historischen Bauten an zeitgemässe Nutzungen.

Käser Urs, Brandschutzexperte der Gebäudeversicherung Bern. Tätig im Vollzug, verantwortlich für die Ausbildung der kommunalen Feueraufseher und Bindeglied zur Feuerwehr. Ausbildung als Zimmermann, Hochbauzeichner, Bauleiter/-führer, Bauinspektor des Kantons Bern und Brandschutzexperte.

Kippes Wolfgang, Prof. DI Dr., seit August 1992 Übernahme des Schlosses Schönbrunn durch die Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgesmbH als technischer Geschäftsführer verantwortlich für alle Belange der Projektentwicklung, bauliche Investitionen, für Restaurierungen und Konservierung, Forschung und Dokumentation. Umfangreiche internationale Vortrags- und Lehrtätigkeit seit 1995.

Lauener Ulrich, Leiter Dezernat Brände & Explosionen der Kantonspolizei Bern. 28 Jahre Berufspraxis bei der Kantonspolizei Bern, davon 20 Jahre als Ermittler von Brand- & Explosionsursachen bzw. der Beurteilung von besonderen Gefährdungssituationen wie Bombendrohung/Bombenalarm. Vorstandsmitglied bei der interkantonalen kriminalpolizeilichen Arbeitsgruppe Brandursachenermittlung sowie der nordwestschweizerischen Fachgruppe Kriminalpolizei / FUG Brandermittlung.

Ledergerber Niklaus, Denkmalpfleger der Stadt St.Gallen und Präsident der Fachkommission Denkmalpflege des Kantons Appenzell Innerrhoden. Vorstandsmitglied der Konferenz Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger (KSD). Seit 1991 in der praktischen Denkmalpflege mit der Beurteilung und Begleitung von Bau-massnahmen an schützenswerten Bauten und Objekten tätig.

Loeffel Annette, Dipl. Architektin ETH, Stv. Münsterarchitektin / Häberli-Architekten, Bern. Seit mehreren Jahren im Zusammenhang mit Umnutzungen und Restaurierungen auch Aufbau und Umsetzung von Sicherheitskonzepten in Baudenkmalern (Fachstelle Sicherheit Berner Münster, Historisches Museum Bern, Schloss Oberhofen am Thunersee, etc.).

Moser Alfred, Dr. sc. techn. ETH Zürich, Gründer und Inhaber der Einzelfirma Science Services Alfred Moser. Bis 2006 war Alfred Moser Leiter der Gruppe Air & Climate an der ETH Zürich und Schweizer Koordinator der abgeschlossenen europäischen COST Action C17, Built Heritage: Fire Loss to Historic Buildings. Science Services übernimmt die Organisation von Kongressen, die Redaktion von Fachartikeln und macht Beratungen im Bereich von Luftqualität, Fluidynamik, Hygiene und Sicherheit in Gebäuden.

Pfister Florian, ehemals Leiter Sicherheit und Verantwortlicher für Technik bei VIA MAT. Heute tätig als Sachverständiger für Geld- Werttransporte und Surveyor (Auditor) im Auftrage der Lloyds und anderer Direkt- und Rückversicherer für Risikoanalyse von Kunstlagern, Museen, Banken und Logistik.

Ritter Frank, Architekt FH und Bauökonom AEC. Acht Jahre als Brandschutzexperte CFFA/VKF. Ehemals Leiter Region Bern bei der Gebäudeversicherung Bern und Mitglied der Fachkommission Haustechnik der VKF. Heute Partner der AFC Air Flow Consulting AG als Geschäftsleiter Bern. Ganzheitliche Brandschutzberatungen, Computersimulationen und Nachweise, Baubegleitungen und Referententätigkeiten.

Suter Reto, Lic. phil. I (Historiker), seit 2007 Sachbearbeiter Kulturgüterschutz im Bundesamt für Bevölkerungsschutz, zuständig für die Grundlagen; Einsatz im Bereich Ausbildung mit dem Spezialgebiet «Zusammenarbeit mit der Feuerwehr».

Viviani Madeleine, Generalsekretärin der Schweizerischen UNESCO-Kommission. Die 30 vom Bundesrat ernannten Mitglieder der Kommission setzen ihre Kompetenzen, Erfahrungen und Beziehungen ein, um die Werte und Ideale der UNESCO zu fördern.

Organisation der Tagung

Datum der Tagung

16. Juni 2010

Tagungsort

Staatskanzlei des Kantons St.Gallen, Pfalz Keller, 9001 St.Gallen

Sekretariat

MediaSec AG, Tägernstrasse 1, CH-8127 Forch,

Telefon 043 366 20 20, Telefax 043 366 20 30,

E-Mail: info@mediasec.ch

Fachlicher Träger

Die inhaltliche Programmgestaltung wurde durch Frank Ritter, Geschäftsführer der AFC Air Flow Consulting AG in Bern, übernommen.

Tagungsleitung

Frank Ritter, Geschäftsführer AFC, Bern

Markus Good, Geschäftsführer MediaSec AG, Zürich

Teilnehmerkreis

Führungskräfte, Unternehmer, Architekten, Bauherren, Behörden, Projektbeauftragte, Brandschutzfachleute, Sicherheitsbeauftragte, Versicherungsbeauftragte, HLK-, Elektro- und Brandschutz-Ingenieure, Bauinvestoren sowie Hersteller und Lieferanten von Brandschutztechnik.

Teilnahmegebühr Tagesveranstaltung

Die Teilnahmegebühr für die Tagung beträgt CHF 645.00. In der Gebühr sind Pausenkaffee, Mittagessen inkl. Getränke sowie alle Unterlagen inbegriffen. Preis exkl. 7,6% MwSt.

Begehung Stiftsbibliothek St.Gallen, Weltkulturerbe UNESCO

Der Teilnehmer kann sich für die Begehung der Stiftsbibliothek St.Gallen im Anschluss an die Tagung anmelden. Die Kosten betragen CHF 20.00 pro Person. Die Anmeldung erfolgt mit beiliegender Bestellkarte. Die Führung wird ab 10 Personen durchgeführt.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit der beiliegenden Bestellkarte oder via Online-Anmeldung.

Online-Anmeldung

www.mediasec.ch/kongresse

Anmeldeschluss

Der Anmeldeschluss ist der 7. Juni 2010

Annullierungskosten

Bei Abmeldung bis eine Woche vor der Veranstaltung werden keine Kosten in Rechnung gestellt. Später erfolgende Abmeldungen werden mit 100% berechnet. Ersatzteilnehmer sind bis Tagungsbeginn kostenlos möglich.

Tagungssprache

Die Tagungssprache ist Deutsch.

Programmänderung

Änderungen bleiben vorbehalten.

Übernachtungen

Auf eigene Kosten, Auskunft erteilt:

St.Gallen-Bodensee Tourismus, Tel. 071 227 37 37,

info@st.gallen-bodensee.ch, www.st.gallen-bodensee.ch

Anmeldung

Das Wissens-Forum vom 16. Juni 2010, St.Gallen

**Folgende Personen werden zur Tagung angemeldet
(CHF 645.00/Person, exkl. MwSt.):**

Name	Vorname
1. _____	_____
2. _____	_____

Genaue Adresse

Firma: _____
Abteilung: _____
Strasse: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Tel.: _____ E-Mail: _____

**Folgende Personen nehmen an der Begehung der
Stiftsbibliothek im Anschluss an die Tagung teil
(CHF 20.00/Person, exkl. MwSt.):**

Name	Vorname
1. _____	_____
2. _____	_____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Nach Eingang der Anmeldung werden Rechnung und
Anmeldebestätigung zugestellt.



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



MediaSec AG
Das Wissens-Forum 2010
Postfach 50
CH-8127 Forch/Zürich